

BRANDENBURGISCHE GESCHICHTE IN EINZELDARSTELLUNGEN

Mit ihrem Vorhaben „Brandenburgische Geschichte in Einzeldarstellungen“ will die Historische Kommission zu Berlin zum ersten Mal eine mehrbändige Gesamtdarstellung der Landesgeschichte Brandenburgs auf der Grundlage des neuesten wissenschaftlichen Forschungsstandes in einer allgemein verständlichen Schilderung vorlegen. Im Mittelpunkt steht das Schicksal Brandenburgs und der Brandenburger von den Anfängen menschlicher Besiedlung in der Region über die mittelalterliche Ausbildung eines eigenen Territoriums, der Mark Brandenburg, und dessen neuzeitliche Umgestaltung innerhalb des Königreiches bzw. Freistaates Preußen bis hin zum heutigen Land Brandenburg. Die verschiedenen Zweige des geschichtlichen Lebens, von der Politik über Wirtschaft und Soziales zu Religion und Kultur, werden berücksichtigt, damit ein umfassendes Bild von den Lebensverhältnissen und Lebensbedingungen der Bevölkerung in ihrer vielfach gewandelten Zusammensetzung entsteht. Jahrhundertlang behauptete Brandenburg in wechselndem territorialen Umfang und verschiedenartigen Verfassungsordnungen seine Eigenständigkeit, und die Brandenburger schufen eine Kulturlandschaft von eigenem Gepräge. In Auseinandersetzung mit den großen Kräften und Tendenzen der deutschen und europäischen Geschichte suchten sie ihren eigenen Weg zu gehen.

Die Landesgeschichte Brandenburgs ist in der Geschichtswissenschaft lange Zeit keiner eigenen Behandlung für wert erachtet worden, generationenlang wurde sie allenfalls als Vorgeschichte Preußens angesehen und mündete in dessen Aufstieg. Nach verschiedenen unzureichenden und gescheiterten Anläufen ist erst im Jahre 1995 eine einbändige „Geschichte Brandenburgs“ mit einem großzügigen Überblick veröffentlicht worden. Die „Brandenburgische Geschichte in Einzeldarstellungen“ will nun, daran anknüpfend, in einem zehnbändigen Gesamtwerk die großen Epochen der Landesgeschichte von der Ur- und Frühgeschichte bis zur Wiederbegründung des Landes 1990 in ausführlicher Weise schildern und damit, angeregt von dem Vorbild vergleichbarer Handbücher zur Geschichte anderer deutscher Länder, dem allgemeinen Publikum eine Zusammenfassung der in einer langen Forschungstradition gewonnenen Erkenntnisse bieten.

Zwei Bände sind schon erschienen:

Wolfgang Neugebauer: „Zentralprovinz im Absolutismus. Brandenburg im 17. und 18. Jahrhundert“, und Detlef Kotsch: „Das Land Brandenburg zwischen Auflösung und Wiederbegründung“.

Die weiteren Bände befinden sich in der Bearbeitung und werden in unregelmäßiger Folge in den nächsten Jahren erscheinen.

BRANDENBURGISCHE GESCHICHTE IN EINZELDARSTELLUNGEN

In Verbindung mit dem Vorstand der Historischen Kommission zu Berlin
herausgegeben von
Wolfgang Ribbe und Klaus Neitmann

- Band 1** UR- UND FRÜHGESCHICHTE BRANDENBURGS.
DER BRANDENBURGISCHE RAUM VON DEN ANFÄNGEN
MENSCHLICHER BESIEDLUNG BIS ZUM AUSGANG DER SLAWENZEIT
Felix Biermann in Verbindung mit Ines Beilke-Voigt, Achim Leube,
Hans-Jörg Nüsse, Franz Schopper
- Band 2** ENTSTEHUNG UND AUSBAU DER MARK BRANDENBURG
ZUR ZEIT DER ASKANIER
Winfried Schich
- Band 3 / I** DAS KURFÜRSTENTUM BRANDENBURG.
DIE MARK IM SPÄTMITTELALTER
Wolfgang Ribbe
- Band 3 / II** DIE MARK BRANDENBURG IM ZEICHEN DER KONFESSIONSKÄMPFE
Klaus Neitmann
- Band 4** ZENTRALPROVINZ IM ABSOLUTISMUS.
BRANDENBURG IM 17. UND 18. JAHRHUNDERT
Wolfgang Neugebauer [bereits erschienen]
- Band 5** BRANDENBURG IM 19. JAHRHUNDERT (1806/15 BIS 1914/18)
Die Provinz im Spannungsfeld von Peripherie und Zentrum
Wolfgang Radtke
- Band 6** DIE PROVINZ BRANDENBURG IN DER WEIMARER REPUBLIK
UND IM NATIONALSOZIALISMUS (1918 bis 1945)
- Band 7** DAS LAND BRANDENBURG IN DER SBZ UND FRÜHEN DDR
(1945 bis 1952)
- Band 8** DAS LAND BRANDENBURG ZWISCHEN AUFLÖSUNG
UND WIEDERBEGRÜNDUNG.
Politik, Wirtschaft und soziale Verhältnisse in den Bezirken Potsdam,
Frankfurt (Oder) und Cottbus in der DDR (1952 bis 1990)
Detlef Kotsch [bereits erschienen]